

Energiewende- Presseschau

Ausgabe 11/2018



C.A.R.M.E.N.

Lechwerke: Von der Digitalisierung können auch kleinere Kommunen profitieren. Smart-City-Pilotversuch gestartet

Stadt + Werk 12.11.2018

Die Städte Königsbrunn und Stadtbergen im Landkreis Augsburg machen sich auf den Weg zur Smart City. In den Kommunen sollen Abläufe und Services intelligent vernetzt und digital gesteuert werden. Dazu wurde jetzt gemeinsam mit dem Versorger Lechwerke (LEW) der Pilotversuch Inno.Live gestartet. Wie LEW mitteilt, werden verschiedene Anwendungen getestet, die auf dem gleichen Prinzip basieren: Sensoren messen unterschiedliche Vorgänge oder Zustände. Diese Daten werden von den Sensoren an ein so genanntes LoRa-Gateway (LoRa – Long Range: große Reichweite) übermittelt – ein besonders kostengünstiges und energiesparendes Funksystem. Über ein Online-Portal stehen die Informationen den Nutzern zur Verfügung. Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie hier:

www.stadt-und-werk.de/meldung_30219_Smart-City-Pilotversuch+gestartet.html

Aus der Praxis für die Praxis: Webinar Mitarbeitermotivation für Energieeffizienz und Klimaschutz am 23.11.2018; 11 – 12:00 Uhr

Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz 11/2018

Von der Energiesparwoche über das Vorschlagswesen bis hin zu Kreativworkshops: Hinter Energiesparerefolge in Unternehmen stehen häufig auch kreative Ideen und Initiativen von einzelnen Mitarbeitenden und die Verhaltensänderung der gesamten Belegschaft. Im Webinar der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz wird Prof. Dr. Susanne Blazejewski von der Alanus Hochschule das Thema Mitarbeitermotivation vorstellen und Ansätze, Methoden sowie Erfahrungsberichte zur erfolgreichen Nutzung und Förderung für Unternehmen vorstellen. Das Webinar bietet einen Themeneinstieg für Energie- und Umweltbeauftragte, -Energie- und Umweltmanager/innen, das Facilitymanagement als auch für Marketing- und Personalmanager/innen. Den Zugangslink finden Sie am Veranstaltungstag unter:

www.mittelstand-energiewende.de/webinare

Noch schnell das Fahrradklima bewerten – Bis 30. November läuft der ADFC Fahrradklimatest

ADFC 09/2018

Auch dieses Jahr ruft der ADFC gemeinsam mit dem BMVI wieder hunderttausende Radfahrende dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Die bundesweite Umfrage hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen.

In diesem Jahr ist Familienfreundlichkeit des Radverkehrs das Schwerpunktthema. Noch bis 30. November läuft die Umfrage unter:

www.fahrradklima-test.de

Gemeinde Hallerndorf im Landkreis Forchheim in Oberfranken ist Energie-Kommune des Monats Oktober

Agentur für Erneuerbare Energien 30.10.2018

Der Herbst ist wieder da und es wird kälter in Deutschland. Geheizt wird in der Energie-Kommune Hallerndorf mit erneuerbarer Wärme, die direkt vor Ort erzeugt wird. Neben Wanderwegen und traditionsreichen Brauereien ist in kurzer Zeit ein modernes Nahwärmenetz mit Erneuerbaren Energien entstanden, welches die bayerische Wärmewende einen großen Schritt voranbringt. „Die Wärmewende in Deutschland hat Luft nach oben: Nur rund 13 Prozent des Wärme- und Kälteverbrauchs werden durch Erneuerbare Energien gedeckt. Mehr Informationen über die Energie-Kommune des Monats finden Sie hier:

www.unendlich-viel-energie.de/presse/pressemitteilungen



Nichtwohngebäude: dena empfiehlt branchenspezifische Lösungen für mehr Energieeffizienz

dena 31.10.2018

Nichtwohngebäude werden in Sachen Energieeffizienz bisher zu wenig differenziert betrachtet. Die Unterschiedlichkeit der Branchen muss sich stärker in Politik, Information, Beratung und Förderung niederschlagen. Das empfiehlt die Deutsche Energie-Agentur (dena) auf Basis von vier Analysen zu Handels-, Büro-, und Hotelimmobilien sowie kommunalen Gebäuden. Nichtwohngebäude sind insgesamt für ein Drittel des Gebäudeenergieverbrauchs in Deutschland verantwortlich. Die öffentliche Hand und insbesondere die Kommunen stehen vor der Herausforderung, ihrer Vorbildrolle für Energieeffizienz und Klimaschutz gerecht zu werden. Dafür fehlen vor allem personelle Ressourcen, zum Teil mangelt es auch an Finanzmitteln. Weitere Informationen erhalten Sie hierzu unter:

www.dena.de/newsroom/meldungen. Die umfassende dena-Analyse über kommunale Nichtwohngebäude lässt hier herunterladen: <https://shop.dena.de>

Bundesregierung startet neues Portal zur Vorsorge gegen Klimaschäden

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz & nukleare Sicherheit 25.09.2018

Seit September 2018 können sich Behörden, Unternehmen und interessierte Bürger beim "Deutschen Klimavorsorgeportal" über Möglichkeiten zur Anpassung an den Klimawandel informieren. Das "Deutsche Klimavorsorgeportal" (KLIVO) bietet staatlich geprüfte und aktuelle Informationen zum Klimawandel in Deutschland und Empfehlungen zur Vorsorge gegen Klimaschäden. Mit KLIVO können Interessenten den Vorsorgebedarf für ihre Region und ihren Tätigkeitsbereich erkennen und bekommen Tipps für geeignete Maßnahmen. Das Portal ist im Internet unter www.klivoportal.de zu finden. Das KLIVO bündelt Daten, Leitfäden, Webtools und Karten von Bund und Bundesländern.

Die offizielle Pressemeldung zum Start des neuen Portals können Sie hier abrufen:

www.bmu.de/pressemitteilung

Neue Online-Plattform informiert über Sektorenkopplung

Agentur für Erneuerbare Energien 01.10.2018

Für die Energiewende ist mehr Strom aus Erneuerbaren Energien notwendig, auch weil klimafreundliche Wärme und Mobilität zunehmend aus Ökostrom erzeugt werden müssen. Um die Synergien der drei Sektoren Strom, Wärme und Mobilität - die sogenannte Sektorenkopplung - zu verdeutlichen und zu fördern, stellen die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) und die Deutsche Umwelthilfe (DUH) auf einer neuen Internetseite viele Informationen zum Sachstand und die Möglichkeit zur Vernetzung der Akteure der Sektorenkopplung zur Verfügung. Mehr dazu finden Sie unter:

www.unendlich-viel-energie.de/presse/pressemitteilungen bzw. www.forum-synergiewende.de

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421 960-300, eMail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchaftEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Energie und Technologie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten